

**Abschlusskonzert der Kultur- und Informationstage zu Südosteuropa an der FSU Jena
am 6. Dezember 2019 um 20.30 Uhr im Auditorium „Zur Rosen“ (Johannisstr. 13)**

Traditionelle jüdisch-sephardische Musik - Gesang in Ladino (Judeo-Spanisch)
mit der Band „Canticas de Sefarad“ (Erfurt)



„Sefarad“ ist der hebräische Name für die iberische Halbinsel. 1492 erließ der spanische König Ferdinand ein Edikt, durch das alle Juden des Landes verwiesen wurden. Sie siedelten sich in den Ländern des Osmanischen Reiches auf dem gesamten Balkan und um das Mittelmeer herum an. Aus dem mittelalterlichen Spanisch, bereichert mit hebräischen Wörtern und Ausdrücken der jeweiligen Gastregionen, entstand eine eigene Sprache, die Ladino genannt wird und Grundlage der sephardischen Lieder ist. In Südosteuropa entwickelten sich im Laufe der Geschichte neben vielen anderen Örtlichkeiten insbesondere Sarajevo, Thessaloniki, Belgrad und Istanbul zu kulturellen Zentren der Sepharden. Heute haben sich gerade im urbanen Hauptzentrum Bosniens, Serbiens und der Türkei noch Reste einer aktiven und beliebten kulturellen, musikalischen und interkulturell-symbiotischen Szene der sephardischen Juden bewahrt. Diese haben hierbei Teile der jeweiligen regionalen und vielfältigen, kulturell-sprachlichen Besonderheiten des südosteuropäischen Raums absorbiert, ohne ihren dominant sephardisch-romanischen, jüdischen Charakter aufzugeben.

Die Motive der Lieder sind sehr vielfältig. Besonders beliebt sind hierbei Festtags-, Tanz- und Liebeslieder sowie Schicksalsballaden, die ein festes Repertoire von „Canticas de Sefarad“ sind. Mit ihrem Gemisch aus lebensfrohen, frech-ironisch witzigen und bewegenden Texten, Melodien und Rhythmen begeistert die Band immer wieder ihr Publikum. Der mal kraftvolle, mal seichte, melodische und perfekt harmonisierende Klang aus Gesang, Querflöte, Gitarre, Percussions und Trommeln erzeugt eine angenehme, dynamisch-schwingende und euphorische Stimmung, die ihre Zuhörer früher oder später immer wieder von ihren Stühlen reißt und zum Mitschwingen und Tanzen animiert.

Die Musik von „Canticas de Sefarad“ ist somit nicht nur für Balkanologen, Romanisten, Semitisten, Orientalisten, Turkologen und Kosmopoliten gleichermaßen interessant, anregend und eine vielfältige Erfahrungsbereicherung. Sie spricht sowohl alle kultur-, musik- und tanzliebenden als auch einfach grundsätzlich neugierigen Menschen aller gesellschaftlichen und beruflichen Schichten und Altersgruppen an und schafft ein Erlebnis, das unvergesslich bleibt und neugierig auf mehr macht.